

# Börse für Ehrenamt und Wirtschaft eröffnet

## 66 Teilnehmer - Bürgerpreis 2007 verliehen

Mit rund 66 Teilnehmern ist der erste „Marktplatz“ landesweit in Ludwigshafen gestern erfolgreich gestartet. Dabei sollten gemeinnützige Organisationen und Unternehmen sich kennen lernen und im besten Fall Verträge über gegenseitige praktische Hilfe abschließen.

„Die Idee stammt ursprünglich aus den Niederlanden. Entscheidend ist, dass es nicht um Geld geht“, berichtete Heiderose Gärtner, Vorsitzende der Ludwigshafener Ehrenamtsbörse Vehra. Der Verein hatte gemeinsam mit der Sparkasse Vorderpfalz zu der Veranstaltung eingeladen. 50 Vertragsabschlüsse zwischen den Organisationen zeugten am Ende von einer gelungenen Premiere. Das sei eine gute Grundlage, im nächsten Jahr einen weiteren Marktplatz in der Stadt auszurichten, sagte Gärtner. Die Verträge sollten generell innerhalb eines halben Jahres erfüllt werden.

Mit acht solcher Vereinbarungen war der Verein „Big Brothers Big Sisters“ (Große Brüder, große Schwestern) sichtlich zufrieden. Die Gruppe sucht Mentoren für Kinder, deren Eltern etwa durch die Berufstätigkeit zu wenig Zeit für sie haben. In einem Fall habe sich ein Unternehmer als Mentor für die betreuten Kinder eingetragen, um seine Mitarbeiter ebenfalls fürs soziale Engagement zu gewinnen. „In einem anderen Fall stellt uns eine Schreinerei drei Wurfspiele her, im Gegenzug werben wir auf unserer Internetseite für den Betrieb“, berichtete Sabine Scheltwort. Auch die Vertreter der Wirtschaft gingen mit zufriedenen Gesichtern nach Hause: „Ich bin einfach begeistert“, sagte Jürgen Hundemer von der Barmer Ersatzkasse. In der kurzen Zeit habe er vier Verträge abgeschlossen und mit weiteren Interessenten zumindest schon Kontakt hergestellt.

Ganz im Zeichen des Ehrenamts im Sport stand die Verleihung des Bürgerpreises 2007, den die Ehrenamtsbörse Vehra und die Sparkasse Vorderpfalz vergeben. In der Kategorie „Junior“ würdigte die Jury Timo Münchs Einsatz; der 20-Jährige kümmert sich beim ESV Ludwigshafen um den Nachwuchs. Als „Alltagshelden“ wurden Anita Teutsch (TV Schifferstadt) und Ulla Walter-Thiedig (Kreisbeauftragte für das Sportabzeichen in Ludwigshafen) für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt. Für ihr „Lebenswerk“ bekamen Johann Benedom (Nationaltrainer der Kegelmansschaft der Sehbehinderten und Blinden) und Roland Konrad (ESV Ludwigshafen) die Auszeichnung. Bei der Preisverleihung sagten Stefan Fink, Direktor der Sparkasse Vorderpfalz, und Bürgermeister Wilhelm Zeiser, die unzähligen ehrenamtlichen Helfer in den Vereinen leisteten unbezahlbare Dienste. (mamü)

REICKJ

Quelle:  
Verlag: DIE RHEINPFALZ  
Publikation: Ludwigshafener Rundschau  
Ausgabe: Nr.261  
Datum: Samstag, den 10. November 2007  
Seite: Nr.19  
"Deep-Link"-Referenznummer: '2857531'  
Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper